

ROBERT SCHUMANN (1810-1856)

Fantasiestücke op. 73 für Violoncello und Klavier (1849)

Zart und mit Ausdruck
Lebhaft und leicht
Rasch und mit Feuer

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Sonate Nr. 5 D-Dur op. 102,2 für Klavier und Violoncello (1815)

Allegro con brio
Adagio con molto sentimento d'affetto
Allegro fugato

BOHUSLAV MARTINU (1890-1959)

Variationen über ein slowakisches Thema H 378 für Violoncello und Klavier (1959)

SERGEJ RACHMANINOW (1873-1943)

Sonate g-Moll op. 19 für Violoncello und Klavier (1901)

Lento
Allegro scherzando
Andante
Allegro mosso

Joanna Sachryn, Violoncello

Paul Rivinius, Klavier

Die polnische Cellistin Joanna Sachryn studierte bei Gerhard Mantel in Frankfurt am Main und William Pleeth in London. Ihr Spiel wurde durch die Teilnahme an zahlreichen Meisterklassen bei Harvey Shapiro und Martin Ostertag beeinflusst. Besonders die intensive Zusammenarbeit mit Mstislav Rostropovitsch prägte ihr Solistenprofil.

Bereits mit 17 Jahren war sie Solocellistin der Stettiner Oper. In den folgenden Jahren erhielt sie Engagements in bedeutenden europäischen Orchestern. Sie arbeitet regelmäßig mit renommierten Musikerpersönlichkeiten wie Murray Perahia, Paavo Berglund, Heinrich Schiff, Rudolf Barschai und Nikolaus Harnoncourt zusammen.

Joanna Sachryn ist eine gesuchte Kammermusikerin, sie konzertiert im Duo auch mit Thomas Palm sowie als Cellistin des renommierten Kölner Klaviertrios.

Mit besonderem Eifer spielt sie Neue Musik und wirkt häufig bei Projekten des NewTon Ensembles Wien, Bronsky Ritual Köln oder The Hilliard Ensemble London mit.

Paul Rivinius, Jahrgang 1970, bestand 1996 sein Klavierexamen bei Gerhard Oppitz und 1998 das Meisterklasseexamen. Er ist Preisträger vieler Wettbewerbe, erhielt 1988 den Förderpreis der saarländischen Sparkassen sowie 1989 den Kulturpreis der Deutschen Industrie. Bei zahlreichen Fernsehaufnahmen und Konzerten, u.a. in Japan und Amerika, war er Klavierpartner seines Bruders Gustav Rivinius.

Seit 1986 ist der Pianist des Clemente Trios, das sich durch Preise und Kritiken einen Namen machen konnte und mit dem er auch viele Konzertreisen unternahm, beispielsweise in den fernen Osten.

Zusätzlich studierte Paul Rivinius bei Marie Luise Neunecker Horn und erhielt in diesem Fach den 1. Preis des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“.